

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK-TIROL

Erscheint jeden Samstag. Vierteljährlicher Bezugspreis S 22.- Schriftleitung und Verwaltung: 6500 Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 403
Eigentümer, Verleger: Stadtgemeinde Landeck. Verlagsleiter u. verantwortlicher Redakteur: S. Tscholl, Landeck, Innstr. 23. Tyrolia-Druck Landeck, Malser Str. 15

Nr. 18

Landeck, den 2. Mai 1970

25. Jahrgang

Rettung weiter erfolgreich

Im Jahre 1969 gelang es, wie aus den Berichten der Amtsträger anlässlich der unlängst abgehaltenen Jahreshauptversammlung der Bezirksstelle Landeck des Österr. Roten Kreuzes hervorging, die Tätigkeit der Rettung in entscheidenden Belangen kräftig auszuweiten. Ob. Senatsrat Dr. Unterrichter, der in seiner Eigenschaft als Referent für das Schulungswesen beim Landesverband in Vertretung des Präsidenten, Kommerzialrat Daniel Swarovski gekommen war, bemerkte mit einiger Berechtigung, daß der Außenstehende den Eindruck hat, das Rote Kreuz beschäftige sich ausschließlich mit dem Transport kranker oder verunglückter Mitmenschen. Daß dem nicht so ist, beweist die Entwicklung der caritativen Tätigkeit und die Entfaltung der Schulungsarbeit in der Bezirksstelle. Im vergangenen Sommer konnten 28 Kinder an der Kinderferienaktion teilnehmen, die vom Landesverband jährlich veranstaltet wird. Diese Kinder aus verschiedenen Orten des Bezirkes verbrachten über 4 Wochen im Raume Wörgl - St. Johann und zwar in Scheffau, Brixen im Tale und auf der Holrieder Alm. Für Kinder aus bedürftigen Familien ist der Aufenthalt dank der Zuschüsse aus dem Jugendrotkreuz wesentlich verbilligt. Für die Ferienaktion 1970 liegen derzeit bereits 29 Anmeldungen vor.

Zu Weihnachten 1969 konnten 100 bedürftige Familien mit Weihnachtspaketen beschenkt werden. In alle Gemeinden des Bezirkes brachten diese Pakete ein wenig Freude und das Bewußtsein, in diesen Tagen nicht vergessen zu sein. Durch zusätzliche Geldaushilfen konnte aus gleichem Anlaß in manchen Fällen echte Hilfe geboten werden. 25 Liebesgabenpakete wurden in die Ostzone Deutschlands vermittelt, jedoch traten diesmal derartige Mängel in der Zustellung

auf, daß mit einer Fortführung dieser Aktion nicht zu rechnen ist.

Frau Emma Mair wies in ihrem Bericht auf die tatkräftige und vor allem schnelle Hilfe hin, die im vergangenen Jahr den Abbrändlern in Pfunds von Seite des Roten Kreuzes zuteil wurde.

Da im vergangenen Jahr 4 Mitglieder freiwillig einen Kurs für Breitenausbildner in Wien besucht haben, konnte die Abhaltung von Erste-Hilfe-Kursen in der letzten Zeit wesentlich gesteigert werden. Daß hierfür ein Bedarf vorliegt, beweisen die Besucherzahlen. Zunächst wurden 27 Bergwachtmänner aus Landeck und Umgebung in einem Vorkurs von 8 Doppelstunden in der Ersten Hilfe geschult. Im Anschluß daran wurde für den Zivilschutz ein allgemeiner Kurzkurs von 3 Doppelstunden abgehalten. Derzeit läuft ein Kurs für die kfm. Berufsschule, der von jungen Ärzten aus dem Krankenhaus Zams gestaltet wird, und ein allgemeiner, außerordentlich gut besuchter Vorkurs für Erste Hilfe in Feichten. Im Herbst ist ein weiterer derartiger Kurs für Nauders vorgesehen. Diese verstärkte Kurstätigkeit wird auch dem für das Schulungswesen Verantwortlichen der Bezirksstelle, Herrn Dr. Frieden, vermehrte Arbeit bringen.

Der Beauftragte für das Jugendrotkreuz, Direktor Schweisgut, konnte mit Stolz darauf verweisen, daß der Bezirk Landeck in der Aufbringung des Opfergroschens mit über 11 Schilling pro Kind an der Spitze aller Tiroler Bezirke steht und daß die Kinder des Bezirkes im Jahre 1969 über 1/2 Million Schilling gesammelt haben. Von den Sammelgeldern wird die Kinderferienaktion unterstützt und Spenden an minderbemittelte Kinder ausgegeben. Darüber hinaus haben die Kinder aber auch den alten Leuten im Vorsor-

95 Jahre sind eine solide Vertrauensgrundlage für Ihre Spareinlagen — und ein gewaltiger Vorschub für die Zukunft.

95 Jahre - SPAR- u. VORSCHUSSKASSE für den BEZIRK LANDECK

1875 - 1970

Kulturreferat der Stadt Landeck Schwäbisches Landesschauspiel

Donnerstag, 7. Mai 1970, 20 Uhr

(Christi Himmelfahrt) in der Aula des Bundesrealgymnasiums

*Fröhlicher Ausklang der Spielzeit
1969-70 mit einer der reizendsten
Komödien von **Curt Goetz***

Hokuspokus

Vorverkauf: Buchhandlung Tyrolia,
Landeck, Malsersstraße, Tel. 541

gungshaus Ried eine Weihnachtsfreude durch die Spende eines Fernsehers gemacht. Auch für Kinder aus dem Erdbeben-Katastrophengebiet der Türkei wurden erhebliche Geldbeträge verwendet.

Die Kraftwagen der Bezirksstelle legten im Jahre 1969 144 805 km zurück. Der Kraftfahrzeugreferent Hugo Gaudenzi unterstrich dabei besonders die Tatsache, daß keine von den Fahrern verschuldete Unfälle zustande gekommen sind. Aufgrund der Tatsache, daß im Jahre 1968 3 neue Rettungswagen angeschafft werden mußten, konnten im Berichtsjahr die Reparaturkosten niedrig gehalten werden und war die Anschaffung eines neuen Wagens nicht notwendig. 1970 muß aber ein Wagen wieder ausgewechselt werden.

Der Bericht des Wirtschaftsreferenten Stubenböck erbrachte den Beweis, daß die Finanzgebarung der Bezirksstelle sparsam und wirtschaftlich erfolgt, so daß er eine ausgeglichene Bilanz vorlegen konnte. Es wurde ihm daher aufgrund des Berichtes der Rechnungsprüfer einstimmig die Entlastung erteilt.

Einen Höhepunkt der Bezirksversammlung bildete die Ehrung langjähriger Mitarbeiter. Für 25 jährige ersprießliche Tätigkeit im Rettungswesen erhielten die Medaille des Landes Tirol Frau Johanna Breiter, Frau Emma Mair und Herr Dr. Frieden. Das goldene Dienstjahrabzeichen des Roten Kreuzes für 20 jährige Tätigkeit erhielten Frä. Margarete Probst, Herr Franz Königsecker, das silberne Dienstjahrabzeichen für 15 jährige Mitarbeit erhielten die Herren Gerhard Schiel und Bruno Comina und das bronzene Dienstjahrabzeichen für 10 jährige Tätigkeit beim Roten Kreuz erhielten die Herren Rudolf Hueber und Roland Reichmayer. Den Genannten gebührt Dank und Anerken-

nung für ihren freiwilligen und unbezahlten Einsatz im Dienste des leidenden Mitmenschen.

Die anschließend durchgeführten Neuwahlen erbrachten in der Zusammensetzung des Ausschusses keine Veränderung. So konnte der Bezirksstellenleiter, Bezirkshauptmann Hofrat DDr. Lunger, nach einer angeregten Debatte die Versammlung im Bewußtsein schließen, daß die 26 freiwilligen Helfer, 15 freiw. Helferinnen und die 16 freiw. Fahrer gemeinsam mit dem hauptamtlichen Personal u. dem Ausschuß — die Mithilfe der Bevölkerung vorausgesetzt — auch in Zukunft alle an die Bezirksstelle des Roten Kreuzes gestellten Anforderungen bewältigen werden.

Aus dem Landecker Kulturleben

Das Hauptanliegen des Kulturreferates im Jahre 1969 war, die bestehenden kulturellen Einrichtungen zu festigen, gelegentlich Aufführungen und Ausstellungen zu koordinieren und für die nächsten Jahre zu planen.

Nach wie vor, bildet das Theaterabonnement den Kern des Landecker Kulturlebens. In der Regel werden acht bis zehn Stücke im Jahr aufgeführt. Neben dem Tiroler Landestheater und der Österreichischen Länderbühne ist seit mehr als zehn Jahren das Schwäbische Landesschauspiel die Stütze der Theatersaison und ein besonders gern gesehener Gast in Landeck.

1969 beteiligten sich die Schwaben mit fünf Stücken:

Pagnol, Wölfe und Schafe
Ostrowsky, Das große ABC
Christie, Die Fuchsjagd
Brecht, Herr Puntilla

Shakespeares Hamlet, eine Art „Urhamlet“ war der Höhepunkt der Saison und bedeutete österreichische Uraufführung. Das festlich gestimmte Publikum spendete den Schwaben reichen Beifall.

Nach längerer Pause feierten wir mit der Österreichischen Länderbühne ein besonders gelungenes Wiedersehen. Auswahl des Stücks — M. Frischs „Biedermann und Brandstifter“ — und das ausgezeichnete Spiel lassen den Wunsch aufkommen, die genannte Bühne regelmäßig bei uns zu sehen.

Das Tiroler Landestheater rundete mit drei Stücken den Spielplan gut ab, einen Spielplan, der im Rahmen des Möglichen einen Bogen spannte, vom Klassiker über das Problemstück zum Lustspiel und Krimi.

Moliere, Tartuffe
Mihura, Katzenzungen
Kesselring, Spitzenhäubchen und Arsenik

Besonders gut gefallen hat „Tartuffe“ mit ausgezeichneter Besetzung und guter Inszenierung. Mit großer Befriedigung wird zur Kenntnis genommen, daß das Tiroler Landestheater nun regelmäßig in die Bezirke hinausgeht. Wenn es dabei bleibt, ist es bestimmt möglich, neue Theaterfreunde zu gewinnen.

Daß die Schwaben nun mehr als zehn Jahre nach Landeck kommen — inzwischen ist auch die 100. Aufführung schon vorbei — war Anlaß zu einem kleinen Empfang im Hotel Sonne. Neben den Landecker Gästen sah man den Oberbürgermeister von Memmingen, den deutschen Botschafter in Innsbruck und Prof. Dr. H. Kuprian aus Innsbruck. Dr. Kuprian unterrichtete am Gymnasium in Landeck. In seiner Funktion als Kulturreferat brachte er die Schwaben nach Landeck und baute das Theaterabonnement auf.

Leider ist in Landeck derzeit nicht daran zu denken, eine Konzertsreihe aufzulegen, wie es die Stadt Kufstein macht. Die berühmte Geigerin Ellen Kasteliz spielte im Herbst vor einem beschämend leeren Sall.

Erfreulich ist der Stand der *Blasmusikkapellen*. Landeck hat zwei Stadtkapellen und die Werkskapelle der Donau-Chemie. Bisher wurden gelegentlich Platzkonzerte in den einzelnen

Aufruf zur Maisammlung des Roten Kreuzes

Lieber Mitbürger!

Das Rote Kreuz hilft:

bei großen Katastrophen, wie z. B. bei den Erdbebenkatastrophen in der Türkei oder in Jugoslawien;

bei plötzlich auftretenden Notständen, wie z. B. beim Brand in Birkach;

bedürftigen Familien durch Übergabe von Weihnachtspaketen und Geldspenden;

verletzten und kranken Mitmenschen durch den Transport in das Krankenhaus;

das Leben zu retten durch Ausbildung in Erste-Hilfe-Kursen.

Vielleicht brauchst Du schon morgen die Hilfe des Roten Kreuzes. Wir hoffen es nicht. Aber, damit wir Dir morgen helfen können, hilf Du uns heute durch Deine Spende bei der Maisammlung des Roten Kreuzes.

Der Bezirksstellenleiter:
Hofrat DDr. Lunger

Ortsteilen abgehalten. Seit zwei Jahren wird in den Sommermonaten regelmäßig im neuen Musikpavillon konzertiert. Das außergewöhnliche Können der Kapellen würde einen viel größeren Zuhörerkreis verdienen. Umso mehr ist der Idealismus der Musikanten zu würdigen, die neben den wöchentlichen Proben und den zahlreichen Ausrückungen diese Abende zusätzlich opfern.

Nach langer Pause trat der *Sängerbund* wieder an die Öffentlichkeit. Mit gut besuchten geistlichen Konzerten in den Pfarrkirchen Landeck und Landeck-Bruggen haben die Sänger unter Chorleiter Prof. Hans Pichler allseits Anerkennung geerntet. Die Auswahl der einzelnen Chöre (vorwiegend alte Meister) entsprach den zeitgemäßen Vorstellungen von einer gediegenen Programmgestaltung.

Der *Paul-Hofheimer-Chor* wurde 1968 gegründet. Prof. Zangerle ist es in kurzer Zeit gelungen, die meist jungen Kräfte zu einem homogenen Klangkörper zu vereinen. Im Herbst konnte der Chor bereits mit einem reichhaltigen Programm an die Öffentlichkeit treten. Besonders gefallen haben „Liebesreigen“, Stücke unbekannter alter Meister, „Innsbruck, ich muß dich lassen“ von Heinrich Isaak und das Soloquartett.

Eine erfreuliche Einführung ist das Adventsingen des *Kirchenchors Landeck-Perjen*. Mit den Darbietungen des Paul-Hofheimer-Chors, den Spielgruppen der städt. Musikschule, den Bläsern der Stadtmusikkapelle und einem Hirtenspiel von L. Henzinger war es eine beachtliche Aufführung. Besonders anzuerkennen ist, daß die Aufführung für die Kinder an einem Nachmittag wiederholt wurde.

Weit über dem Durchschnitt stehen die Leistungen der *Brauchtumsgruppe*. Auswahl und Einstudierung der Lieder und Tänze erfolgt mit Sorgfalt. Das Auftreten ist tadellos. Die Gruppe genießt im Ausland einen sehr guten Ruf. Aus vielen Angeboten wurden den Einladungen nach Paris und Kopen-

hagen Folge geleistet. Für 1970 steht man vor einem Abschluß nach den Vereinigten Staaten.

Die *Volkshochschule* hat ein sehr gut zusammengestelltes Programm. Prof. Pichler verstand es, ein Stammpublikum zu gewinnen und dazu immer wieder einen neuen Kreis der Bevölkerung anzusprechen. Die Beteiligung an den Kursen war ebenfalls sehr zufriedenstellend. Neu eingeführt wurden die Schülersprachkurse. Das überraschend große Interesse ließ leider gegen Ende des Kurses stark nach.

Innerhalb der Reihe „Heimische Autoren“ wurde „Das gekreuzigte Herz“, eine Tragödie von *Dipl.-Ing. Friedrich Zelle*, von den besten Kräften des Tiroler Landestheaters gelesen.

Der Abend war ein Erfolg. Die recht zahlreich erschienenen Besucher applaudierten lebhaft. Darüber hinaus gelang es, weitere Lesungen in Innsbruck vorzubereiten. Zu hoffen ist, daß Herr Zelle auch noch der Sprung auf die Bühne gelingt.

Unsere bildenden Künstler stellten in den letzten Jahren sehr unregelmäßig und nur in Abständen von mehreren Jahren aus. Geplant ist, nun jedes Jahr einen Künstler in einer umfassenden Ausstellung vorzustellen. Eröffnet wurde diese Ausstellungsreihe mit *Gerald Nitsche*, geb. 1941. Er studierte in Innsbruck, in Wien, setzte sein Studium mit einem Stipendium in Holland fort. Seine Diplomarbeit und das Lehramt machte er wiederum in Wien. Derzeit unterrichtet er am Bundesrealgymnasium in Landeck.

Seine bisherigen Ausstellungen: 1963 in Landeck, 1964 und 1967 Ausstellung „Geist und Form“ in Wien, 1967 Jugendkulturwoche in Innsbruck, 1968 Taxishofgalerie in Innsbruck und 1969 in Landeck. 39 Bilder, davon 16 Aquarelle, ermöglichen einen umfassenden Überblick über sein Schaffen. Die Aquarelle sprechen den Besucher zuerst an. Schwerer zugänglich schienen die Ölbilder, sie forderten teilweise Widerspruch heraus, wurden aber von den Fachleuten besonders positiv beurteilt.

Das echte Interesse bewies der anhaltend starke Besuch, angelegte Debatten und nicht zuletzt die Ankäufe. Zum Eröffnungsabend kamen ca. 100 geladene Gäste, weitere 500 eingetragene Besucher folgten.

Eine echte Bereicherung waren die Rahmenveranstaltungen, die nicht nur zusätzliche Besucher brachten, sondern auch zu wiederholtem Kommen anregten und Eindrücke vertieften. Den

Hier spricht die BTV!

„Arbeitendes Geld“ und „Totes Kapital“ sind mehr als Redewendungen. Es sind Hinweise. Hinweise dafür, daß man Geld arbeiten lassen muß, damit es neues Geld dazuverdient. Zum Beispiel im Erfolgssystem 100, einem System zur Vermögensbildung von kleinsten Anfängen an. Erfolgssystempläne im Gesamtausmaß von mehr als 180 Millionen Schilling wurden bereits abgeschlossen. Die monatlichen Einzahlungen unserer Kunden liegen zwischen S 100.— und S 1500.—. Grund genug, um einmal die eigene Situation mit einem BTV-Anlageberater zu besprechen. Das meint die Bank für Tirol und Vorarlberg, ein Partner, mit dem Sie Erfolg haben.

Eröffnungsabend beschloß eine Lesung von Gedichten aus dem 20. Jh. Es las Walter Bernhardt vom Tiroler Landestheater.

Ein weiterer Abend war dem jungen Imster Amateurphotographen *M. Heltschl* vorbehalten. Er zeigte zwei Streifen, die zu einer äußerst lebhaft geführten Debatte herausforderten.

Die Innsbrucker Künstler *U. Voigt* (Violine) und *B. Voigt* (Klavier) beendeten das Rahmenprogramm mit einem Konzertabend. Sie spielten Bach, Vitali, Mozart und Beethoven. Das fachkundige Publikum folgte den Darbietungen mit großem Interesse und applaudierte lebhaft.

Der Auftakt dieser Veranstaltungsreihe war vielversprechend. Das Interesse der Bevölkerung läßt hoffen, daß die Fortsetzung ein Gewinn für Künstler und Publikum werde. 1970 ist der Landecker *Norbert Strolz* an der Reihe. Erstmals werden die neuen Ausstellungsräume im Landecker Schloß zur Verfügung stehen. Das Schloß wird derzeit renoviert und als Bezirksmuseum eingerichtet.

Neben den Künstlern sollte auch die leichte Muse, das Hobby, zu Wort kommen. 1969 wurde ein Schwarzweißphotowettbewerb ausgeschrieben. Die Beteiligung war nicht besonders stark. Dieses Jahr stellt *Hubert Vogt* großformatige Bilder aus.

Rahmenveranstaltungen:

„Kameras zwischen den beiden Weltkriegen“ (Ausstellung)
„Skandinavien“ (Diavortrag).

Sollte sich anschließend nicht ein größeres Interesse an der Schwarzweißphotographie zeigen, würde eine andere Amateursparte ins Auge gefaßt werden.

Insgesamt gab es natürlich noch eine Reihe von Vorträgen und Veranstaltungen (Kath. Bildungswerk, einzelne Vereine, Arbeiterkammer, Kulturreferat . . .). Das Interesse der Bevölkerung schwankte stark. Nicht zuletzt spielt das Fernsehprogramm eine große Rolle. Es ist nur zu hoffen, daß eine gewisse Fernsehämüdigkeit eintritt, ehe einzelne Veranstalter zu resignieren beginnen. Sp.

Aufruf zur Wiederaufnahme der Tätigkeit des Verschönerungsvereines in Landeck

Gerne erinnern wir uns noch der Arbeit des langjährigen und verdienten Obmannes des Verschönerungsvereines Landeck. Josef Jöchler hat diesen Verein immer mit Liebe und Umsicht geführt. Seine Leistungen waren unverkennbar und haben vieles für die Verschönerung des Ortes gebracht. Nach seinem Tode wurden diese Aufgaben zum Teil durch die Stadtgemeinde Landeck und teilweise durch den Fremdenverkehrsverband durchgeführt.

Vielseitig sind die Arbeiten, die dringend zu tätigen wären. Sie können nur dann zur vollen Zufriedenheit erledigt werden, wenn ein eigener, rühriger Verein sich um die Belange der Verschönerung des Ortsbildes, Parkanlagen, Spazierwege und vieles vieles mehr, annimmt. Die Stadtgemeinde und der Fremdenverkehrsverband sind bemüht, diesen Verschönerungsverein in seiner Tätigkeit zu unterstützen.

Wir richten daher an die Bevölkerung der Stadt Landeck die Bitte, sich zur Mitarbeit am Wiederaufbau des Verschönerungsvereines zur Verfügung zu stellen.

Die konstituierende Versammlung findet am Donnerstag, den 14. Mai 1970, um 20.00 Uhr, im Hotel Sonne, statt. Im Interesse unserer Stadt, ihrer Verschönerung und der Belebung des Fremdenverkehrs, bitten wir um zahlreiches Erscheinen.

Der Bürgermeister: Für den Fremdenverkehrsverband:
gez. Braun gez. Dapunt

Tiroler Jägerverband - Bezirksstelle Landeck

Einladung

zur Jagdtrophäenschau in Landeck am 2. u. 3. Mai mit folgendem Programm:

Samstag, 2. Mai 1970:

8-18 Uhr: durchgehend Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Saale des Vereinshauses Landeck.

14.30 Uhr: Vorführung von prachtvollen Farbfilmen: Spanische Steinböcke, Naturschutzgebiet Kaukasus, Tiere am Wegrund u. a. Kinosaal, Vereinshaus Landeck.

Sonntag, 3. Mai 1970:

8-13.30 Uhr: durchgehend Besichtigung der ausgestellten Jagdtrophäen im Saale des Vereinshauses Landeck.

8.30 u. 10.30 Uhr: Vorführung der Farbfilme so wie Samstag nachmittag im Kinosaal, Vereinshaus Landeck.

14.30 Uhr: Jägerversammlung im Hotel „Sonne“ in Landeck.

Der Tiroler Jägerverband, Bezirksstelle Landeck, beehrt sich, seine Mitglieder und die Bevölkerung zu diesen Veranstaltungen freundlichst einzuladen.

Weidmannsheil!

Der Bezirksjägermeister: Otto Gitterle

Volkshochschule Landeck

Vortrag

Am Donnerstag, den 14. Mai 1970, hält in der Aula des Realgymnasiums um 20 Uhr Herr Kurt Madersbacher einen Vortrag über das

„Naturschutzgebiet Karwendel“
(Farblichtbilder)

Der Vortrag findet im Rahmen der Naturschutzwochen 1970 statt.

Kurt Madersbacher aus Scharnitz ist ein ausgezeichnete Kenner des Karwendel und hat auf vielen Bergfahrten und Wanderungen wunderschöne Dias gemacht, die er auf einer Großformatleinwand in Landeck vorführen wird. Gezeigt werden Farbaufnahmen von der Pracht der Pflanzenwelt, wobei besonders die herbstliche Schönheit im großen und im kleinen Ahornboden gezeigt werden wird, von dem im Karwendel ansässigen Wild und von bekannten und weniger bekannten landschaftlichen Schönheiten. Des weiteren werden Fragen des Naturschutzes berührt.

Der Vortrag behandelt ein berühmtes Stück unserer Heimat, das jeder kennen sollte. Karten an der Abendkasse
Prof. Hans Pichler, Volkshochschule Landeck

Ortsverschönerung und Frühjahrsputz in Landeck

In der vorletzten Nummer des Gemeindeblatts hat das Kuratorium Schöneres Tirol die örtlichen Vereinigungen zur Aktion Frühjahrsputz aufgerufen. Hoffentlich ist die Beteiligung in diesem Jahr größer als im vergangenen. Notwendig wäre es, denn mit manchen Wegen und Böschungen kann man keinen Staat mehr machen. Wer zum Beispiel unweit der Ruhebänk an der Römerstraße in Perjen die Böschung hinuntersieht, erblickt eine sich entwickelnde wilde Ablagerungsstätte mit Papierfetzen, Blechkanistern, einer alten Gießkanne und anderem Unrat. Am Innufer sieht man von dort auch mindestens 5 gestrandete Obstkisten, ein Zeichen, daß für Abfallholz keine Verwendung mehr besteht, weil jeder schon mit Öl heizt oder mit Strom kocht. Beim Abfall der Sanna vor ihre Einmündung in den Inn hat sich eine ganze Wagenladung von Unrat angelegt und wartet auf das nächste Hochwasser, das diesen Beweis menschlicher Gedankenlosigkeit hinwegspült. Manche Mitbürger scheinen immer noch das fließende Wasser als die geeignetste Müllabfuhr anzusehen. Aber auch die Bahnböschungen, wie überhaupt das Bahngelände, sollten einmal gesäubert werden. Die Männer der Bergwacht, der Feuerwehr, aber auch die Mitglieder der übrigen Vereinigungen in Landeck sowie alle Mitbürger, die einmal für die Verschönerung unserer Stadt ein paar Stunden übrig haben, sind aufgerufen mitzutun. Es soll sich keiner schämen. Es soll aber auch keiner denken, daß ohnehin alles umsonst ist. Je mehr Abfall zusammenkommt, desto übler sieht es aus. Und je mehr sich an der Aktion beteiligen, desto weniger wird weggeworfen.

Vielleicht können bei dieser Gelegenheit auch die Autowracks in der Kaifenau verplündert werden.

Zur Ortsverschönerung noch eine Anregung:

Wer durch die Herzog-Friedrich-Straße nach Perfuchs hinaufspaziert, dem fallen zunächst einige angenehme Objekte auf, die das Ortsbild prägen. Schon von der Andreas-Hofer-Brücke aus bemerkt man die erhaltungswürdige alte Gerberei. Die Häusergruppe nach dem Gasthof Stern mit ihrem Kontrast zwischen dunklem Holz und weißer Tünche, das breit ausladende Wirtschaftsgebäude und das massige, immer mit Blumen geschmückte, bäuerliche Anwesen darüber, führt zur altertümlichen Gerburg, der man die besondere Zweckbestimmung ansieht. Beim Haus Marth fesselt ein hübscher Erker, gegenüber sind es gotische Torbögen aus Grinner Tuff, die im beschaulichen Wanderer die Hoffnung erwecken, noch mehr solcher Kostbarkeiten zu entdecken. Leider wird er am Brunnenplatz schwer enttäuscht. Blickt er sich nämlich da um, muß er mißvergnügt eine Reihe von unschönen Dingen feststellen. Da ist zunächst der Brunnen. Ein liebloser Betontrog mit einer schiefstehenden gußeisernen Brunnensäule, dahinter eine Plakatwand und am Zaun ein Hinweisschild. Das Bildstöckl, das den Platz im Westen begrenzt, wird flankiert von fünf verschiedenfarbigen und verschieden großen Hinweistafeln, das am Lichtmasten angebrachte Verkehrszeichen nicht mitgezählt.

Im Osten steht ein A-Masten mit Lichtleitungen nach allen vier Richtungen. Die Verdrahtung wird noch ergänzt durch das Telefonkabel und die Drähte der Straßenbeleuchtung. Der Eindruck des einzigen ansprechenden Hauses wird durch allerlei Zutaten zerstört. Am wunderhübschen Erker befindet sich ein Eisföhnchen und eine Zimmer-frei-Tafel. Warum muß die Terrasse eine Überdachung aus gelbem Kunststoff haben? Man fragt sich auch, ob es unbedingt notwendig war, eine Blechschachtel als Autogarage hinzustellen, wo sich daneben die altersgraue Brandruine als Bauplatz angeboten hätte.

Schade, daß der Perfuchser Hauptplatz so verschandelt ist. Dabei könnte man einen wirklich hübschen Platz daraus machen, wenn sich die Interessentschaft mit Hilfe der Stadtgemeinde einmal aufschwingen würde, einen neuen Brunnen nach einem der vielen Vorbilder zu errichten, die wir in unserem Bezirk haben. Allerdings müßte dann die Plakatwand entfernt und für die Hinweisschilder eine gemeinsame Lösung gefunden werden. Die TIWAG wäre, ein neuer Brunnen vorausgesetzt, sicher zu bewegen, die Lichtleitungen zu verlegen. Es sollte ein gemeinsames Anliegen der Perfuchser sein, „ihren“ Platz neu zu gestalten.

Dr. L.

Junge Menschen helfen jungen Menschen

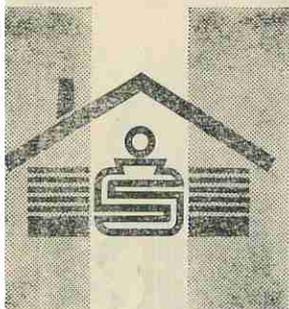
Unter diesem Titel hat die Katholische Landjugend Tirols eine Aktion für körperbehinderte Kinder im Elisabethinum in Innsbruck gestartet, denen durch Spezialgeräte echte Hilfe geboten werden kann. Durch Lichtbildervorträge und Diskussionsrunden in vielen Orten Tirols soll auf das Problem der bewegungsgestörten Kinder hingewiesen werden. Es werden elektrische Rollstühle und Spastikerdreiräder für die gehbehinderten und Spezialschreibmaschinen für Kinder mit gebrauchsunfähigen Händen benötigt.

Seien Sie über den beiliegenden Prospekt nicht ungehalten. Bitte, helfen auch Sie mit durch eine großzügige Spende auf Konto Nr. 68.398 unter KLJ-Aktion „Junge Menschen helfen jungen Menschen“, bei der Tiroler Landeshypothekenanstalt, Innsbruck.

Wiener Staatsopernballett bei den Bregenzer Festspielen

Im Rahmen einer Vorschau auf das Programm der Festspiele 1970, anlässlich der Generalversammlung der Festspielgemeinde Bregenz, gab Festspieldirektor Prof. Ernst Bär das Ballettprogramm für den Sommer 1970 bekannt. Das Wiener Staatsopernballett wird dreimal ein Programm mit modernen Werken aufführen. In der Choreographie von Dimitrije Parlic tanzt Karl Musil die Titelrolle in Bela Bartoks „Der wunderbare Mandarin“. Als zweites Werk kommt Antony Tudors Ballett „Pillar of Fire“ nach der Musik „Verklärte Nacht“ von Arnold Schönberg zur Aufführung. Einleitend wird „Le Combat“ von Raffaello de Banfield getanzt.

Die Solisten des Wiener Staatsopernballetts sind u. a. Gisela Cech, Susanne Kirnbauer, Lilly Scheuermann, Karl Musil, Michael Birkmayer, Paul Vondrak. Es wirken mit die Wiener



Sie sollten mit uns reden - zumindest auch -

wenn und aus welchem Grunde immer Sie den Abschluß eines Bausparvertrages erwägen. Es muß

seine guten Gründe haben, daß wir **Osterreichs größte Bausparkasse**

geworden sind. Über Wunsch besuchen wir Sie oder schicken Ihnen entsprechendes Informationsmaterial zum Studium. Natürlich kostenlos und unverbindlich für Sie.

Beratungsstellen der Bausparkasse der Sparkassen

6500 Landeck, Ulrichstraße 12, Tel. 418 · 6020 Innsbruck, Sterzinger Straße 8/I, Tel. 23 3 53

und überall, wo Sie dieses Zeichen



sehen

Symphoniker, Dirigent ist Dr. Peter Keuschnig. Das Ballettprogramm wird an drei Sonntagen als Matinée gegeben.

Das Wiener Staatsopernballett wird außerdem in der Chorographie von Frau Prof. Dia Luca im Spiel auf dem See „Die Fledermaus“ von Johann Strauß mitwirken und hier u. a. auch den Walzer „An der schönen blauen Donau“ tanzen.

Bezirkshauptmannschaft Landeck

Betreff: Bekämpfung der Wutkrankheit;
Erweiterung des Prämienabschußgebietes im Bezirk Landeck

Kundmachung

Mit Bezug auf die Erlässe des Amtes der Tiroler Landesregierung Zl. IIIa2-375/43 vom 16. Juni 1967 und Zl. IIIe-34/162 vom 17. April 1970 wird kundgemacht:

Auf Grund der in den Gemeinden Kappl und Ischgl amtlich festgestellten Tollwutfälle bei Füchsen hat die Landesregierung beschlossen, das Prämienabschuß- und Beobachtungsgebiet im politischen Bezirk Landeck zu erweitern.

Demnach umfaßt dieses Gebiet:

Die Bereiche der Gemeinden St. Anton, Pettneu, Flirsch, Strengen, Pians, Grins, Stanz, Tobadill, See, Kappl, Ischgl, Galtür sowie die nördlich des Inns gelegenen Gebiete von Landeck, Zams und Schönwies.

In diesem Gebiet wird für jede Erlegung eines Fuchses, Dachses oder Marders eine Prämie von S 200.— bzw. S 500.— (bei festgestellter Wutkrankheit) gewährt.

Um diese Prämie zu erlangen, ist folgende Vorgangsweise einzuhalten:

- 1) Das erlegte Tier ist dem für den Abschluß zuständigen Bürgermeister oder seinem Beauftragten abzuliefern bzw. unter seiner Kontrolle ordnungsgemäß zu verscharren. Der Transport hat in geeigneter Verpackung zu erfolgen (undurchlässiges Material). Bemerkt wird bei dieser Gelegenheit, daß für die unschädliche Beseitigung von Tierkadavern und für die hierzu notwendigen Einrichtungen (Verscharrungsplätze) lt. Tierseuchengesetz § 61 Abs. 2 die Gemeinden zu sorgen haben.
- 2) Wurde bei den genannten Tieren ein abnormales (wutverdächtiges) Verhalten festgestellt, so ist darüber beim Überbringen des Tierkadavers dem zuständigen Bürgermeister zu berichten. Dieser hat unverzüglich den Wutverdacht der Bezirkshauptmannschaft (Amtstierarzt) anzuzeigen und dafür zu sorgen, daß der Tierkadaver an die hiesige Behörde weitergeleitet wird.
- 3) Dem Überbringer eines toten Fuchses (Dachses, Marders) ist vom Bürgermeister ein Formular auszuhändigen, das ausgefüllt der hiesigen Bezirksverwaltungsbehörde zur Auszahlung der Prämie vorzulegen ist.

Der Bezirkshauptmann: i. A. Waldner

Arbeitsamt Landeck

Offene Stellen beim Arbeitsamt Landeck

Zu sofortigem Eintritt werden für den Bezirk Landeck folgende Kräfte gesucht:

5 Verkäuferinnen (Sportartikel u. Sportbekleidung, Eisenwaren, Geschirr, sowie Delikatessen), 1 Verkäuferin (Lebensmittel - Aushilfe Freitag, Samstag u. Urlaub), 1 Buchhalterin mit Praxis, 2 Hotelsekretärinnen (eng. und franz. Sprachkenntnisse erforderlich), 15 Zehlserviererinnen, 10 Kellnerinnen, 5 Serviererinnen, 3 Büffetmädchen, 15 Zimmermädchen, 3 Hausgehilfinnen (Geschäftshaushalt), 8 Hausmädchen, 12 Küchenmädchen, 7 Köchinnen, 3 Kaffeeköchinnen, 3 Beiköchinnen, 2 Damenfriseurinnen.

Für späteren Eintritt (Juni-Juli):

1 Bürokräft mit Buchhaltungskenntnissen, 10 Zehlserviererinnen, 10 Serviererinnen, 8 Kellnerinnen, 6 Zimmermädchen, 3 Abwascherinnen (Weißgeschirr), 1 Wäscherin.

Welche Betriebe haben Bedarf an Aufräumerinnen?

Handelsschülerin, Staatsprüfung abgelegt, 18 Jahre, sucht Stelle in einem Büro.

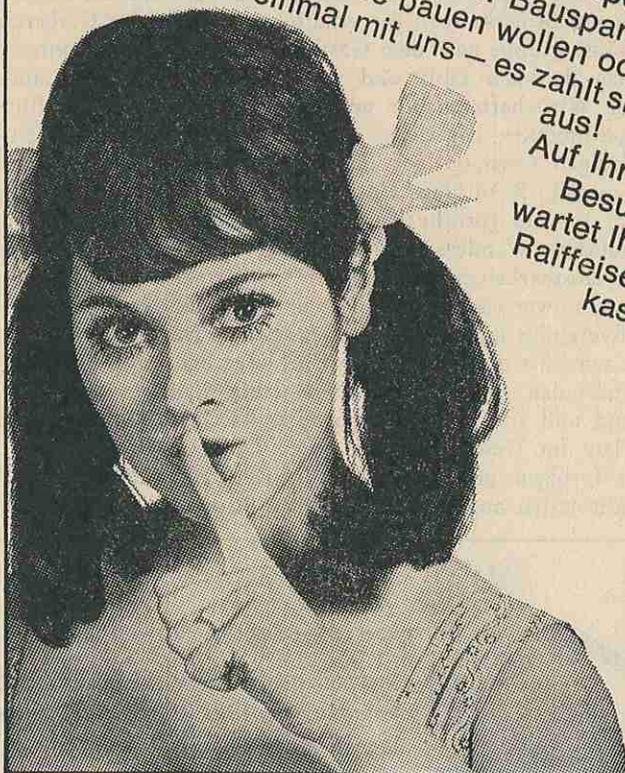
Für folgende Lehrberufe sind offene Stellen gemeldet:
Männlich: Gärtner, Maurer, Zimmermann, Maler, Fliesenleger, Schlosser, Spengler, Glaser, Rohrintallateur, Uhrmacher, Tischler, Tapezierer, Fleischhauer, Bäcker, Verkäufer, Koch, Kellner, Rauchfangkehrer, Friseur. Weiblich: Verkäuferin, Köchin, Kellnerin.

Weiters werden alle Empfänger von Ausbildungsbei-

Wir reden nicht dauernd von unserer Größe... weil Leistung und nicht Größe entscheidet!

In Leistung und Service sind wir groß. Und überall zu erreichen. An fixen Plätzen. In 2000 Raiffeisenkassen. Wir sind noch nicht zu groß, Sie individuell zu beraten. Lassen auch Sie sich einmal durch unser geschultes Bankpersonal Ihre Steuerersparnis durch Bausparen ausrechnen – egal ob Sie bauen wollen oder nicht. Reden Sie einmal mit uns – es zahlt sich aus!

Auf Ihren Besuch wartet Ihre Raiffeisenkasse.



PROSQUILL

RAIFFEISENBAUSPARKASSE 

1. und 2. Mai *Gasthof* Tanz u. Stimmung *Arlberg*

helfen für Lehrlinge darauf aufmerksam gemacht, daß alle Beihilfen nur bis 31. März genehmigt wurden. Um eine Weitergewährung muß bei der Berufsberatung des Arbeitsamtes neu angesucht werden.

Persönliche Rücksprachen beim Arbeitsamt Landeck während den Amtsstunden von 8.00 - 12.00 Uhr sowie telefonisch unter 05442/616/617.

Berirkslandwirtschaftskammer

Tierbeurteilungswettbewerb des Bezirkes Landeck

Die fachlichen Schwerpunkte der Arbeiten im Winter 1969/70 der Jungbauernschaft des Bezirkes Landeck lag wiederum in der Viehzucht. So wurden in vielen Orten u. a. Tierbeurteilungswettbewerbe unter der fachkundigen Leitung der Tierzuchtware abgehalten.

Die drei Besten der örtlichen Wettbewerbe trafen sich nun am vergangenen Sonntag in Prutz zum Bezirks-Tierbeurteilungswettbewerb. Insgesamt 47 Teilnehmer von 14 Jungbauernschaften folgten der Einladung, um ihr Können unter Beweis zu stellen. Da sowohl Grau- als auch Braunviehzüchter (im Alter von 15 - 30 Jahren) teilnahmen mußten auch je 3 Tiere der beiden Rassen zur Beurteilung aufgestellt werden. Die Betriebe Heiß Ernst, Kathrein Friedrich und Tragseiler stellten die Tiere bereitwillig zur Verfügung. Selbstverständlich wurden die Tiere bereits vorher durch eine Fach-Jury bewertet. Im Anschluß an die Bewertung ging die Fahrt ins Kaunertal, wo gerade die VZG. Kaltenbrunn und Kauneral das 40-jährige Bestandsjubiläum feierten.

Nach der Ausstellung nahmen die Jungb. Funktionäre BJO. Hans Gstir und Gesch. F. Ing. Juen sowie Bez. Bauernobmann Geiger die Preisverteilung vor. Größte fachliche Kenntnisse und bestes Züchterauge zeigten:

Schranz Franz; Übersachsen (Grauvieh)	98 Pkt.
Siegele Gottlieb, jun. Kappl (Braunvieh)	98 Pkt.
Moritz Alfons, Kaunerberg	94 Pkt.
Siegele Josef, Kappl-Unterbichl	93 Pkt.
Hammerle Josef, Serfaus	91 Pkt.

BJO. Gstir konnte allen aktiven Teilnehmern Preise und Erinnerungsgaben überreichen und dankte allen für die gute Mitarbeit und das gute Gelingen. Bezirksobmann Geiger beglückwünschte die Jungbauernmannschaft zu dieser wertvollen Veranstaltung.

Die Stadtbücherei Landeck dankt

Herrn Ray. Insp. Anton Strauß für die Überlassung von 27 wertvollen Büchern.

Hohes Alter

Am 8. Mai feiert Herr Eduard Thönig, Burschweg 22 seinen 84. Geburtstag.

Unseren herzlichsten Glückwunsch zu dieser Geburtstagsfeier und für noch viele schöne und gesunde Jahre.

Verspätet aber doch nicht minder herzlich gratulieren wir aber Herrn Rudolf Zanoni, Maisengasse 22, der am 10. April seinen 80. Geburtstag feierte. Auch ihm, dem alten und erfahrenen Bergsteiger, dem die Freude an der Natur über manche miesliche Lage in seinem Leben hin-

weggeholfen hat, wünschen wir für die kommenden Jahre alles Gute. Ein Schreibfehler war schuld, daß wir verspätet mit unserem Glückwunsch kommen.

Gemeindeamt Zams

Feuerbeschau 1970 K u n d m a c h u n g

Ab Montag, den 4. Mai 1970, Durchführung der Feuerbeschau im Bereich der Gemeinde Zams-Zamserberg.

Den im Auftrag der Gemeinde handelnden Organen der Feuerbeschaukommission ist der Zutritt zu allen Wohn- und Betriebsräumen zu gestatten. Die Verfügungsberechtigten haben auch alle Auskünfte über die baulichen Anlagen zu erteilen. Zuwiderhandlungen können von der Bezirksverwaltungsbehörde bestraft werden.

Der Bürgermeister: Fraidl e. h.

Tiroler Bergwacht Ortsstelle Landeck

Anläßlich des Europäischen Naturschutzjahres 1970 findet im Einvernehmen mit der Stadtgemeinde Landeck am Montag, den 4. Mai 1970, in der Aula des Bundesrealgymnasiums Landeck (Perjen) um 20 Uhr ein Farbfilmvortrag statt. Zu diesem Film **Naturschutzjahr 1970 und die Bergwacht** vom Bezirksleiter Direktor Erich Schartner sind alle herzlichst eingeladen.

IGSL SCHMALFILM

Unser nächster Klubabend findet am Dienstag, den 5. Mai 1970, um 20 Uhr im Klublokal „Gasthof Arlberg“ statt. Wir begrüßen diesmal als Gastreferenten den Hochwürdigen Herrn Direktor des Schülerheimes Landeck, Pater KOTZBEK mit einem Filmprogramm und freuen uns schon jetzt auf diesen Vortrag. Da außerdem einige wichtige Informationen für die Mitglieder bekanntgegeben werden, wird um zahlreichen Besuch gebeten. Es wäre an der Zeit wenn so mancher Filmamateur nun seinen Winterschlaf beenden würde, seine Kamera hervorholt und wieder einmal versucht ein nettes Filmchen zu drehen.

Voranzeige

Muttertagskonzert der Stadtmusikkapelle Landeck-Perjen am 9. Mai 1970, 20.30 Uhr in der Aula.

Redaktionsschluß für Nr. 19 des Gemeindeblattes am Montag, den 4. Mai, 17.00 Uhr.

Wegen des Feiertages in der nächsten Woche (Christi Himmelfahrt am Donnerstag, den 7. Mai) sind wir gezwungen, den Redaktionsschluß vorzuverlegen.

Auch für diese Woche mußte der Redaktionsschluß wegen des Feiertages (1. Mai) um einen Tag vorverlegt werden, weil die Post seit der Einführung der verkürzten Arbeitszeit an Samstagen nur mehr einen verkürzten Zustelldienst auszuführen in der Lage ist. Der Versand des Gemeindeblattes mußte daher bereits am Mittwoch erfolgen, damit unsere Leser dieses bereits am Donnerstag zugestellt erhalten. Wir bitten um Verständnis.

Die Hexe Stase (Zöbelehof)

Eine der berühmtesten Hexen war die Hexe Stase, die auf dem Zöbelehof zwischen Landeck und Prutz hauste. Sie war mit dem Teufel im Bund und hatte überall ihre Hand im Spiel, wo es unrecht zugeht.

Als einmal eine Bäuerin trotz aller Mühe beim Butterschlagen nichts zustande brachte, riet ihr eine Freundin, mit einem

Hallenbad und Birkhahnlift in Galtür

vom 1. - 3. Mai in Betrieb!

glühenden Kuchelspieß in den Butterkübel zu stechen, dann werde der Hexe das Handwerk gelegt.

Wie nun die Bäuerin im Begriff war, den Rat zu befolgen, öffnete sich die Türe, die Stase trat ein und fragte die Bäuerin, was sie denn da um Gotteswillen mache. Als diese ihre Absicht bekannte, rief die Hexe: „Laß das nur bleiben“, klopfte an den Kübel und die schönste Butter kam zum Vorschein. Hätte die Bäuerin in den Kübel gestochen, so wäre die Stase selbst wohl schwer verbrannt worden.

Oft, wenn im Sommer ein böses Wetter drohte, sah man die Stase auf einem Pferdesattel durch die Luft reiten und mit einem riesigen Besen die Wolken zusammenkehren. Da war es dann höchste Zeit, in der Kirche zu Fließ die Wetterglocken zu läuten, sonst schlug der Hagel weitem alles Korn in den Boden.

Die Stase wußte sich auch zu helfen, als ihr einmal beim Muskochen das Salz ausgegangen war. Flugs ritt sie nach Hall, stahl aus dem Sudhaus einen Kübel Salz und kam noch zu recht, um das kochende Mus zu salzen.

Merkwürdigerweise ahnte der Mann der Stase, ein braver, gutmütiger Schuster, nichts von den bösen Künsten seiner Frau. Als er über Land auf die Arbeit gehen sollte, befahl er seinem Weib, die Garben einzubringen, da ein Unwetter drohe. Die Stase wollte aber gerade an diesem Tag an einem großen Hexentanz teilnehmen. Der Schuster ging nun dem Fließberg zu, wo er in einem Hof arbeitete, von wo aus er gut auf sein eigenes, an der gegenüberliegenden Bergseite stehendes Haus sehen konnte. Als schon die ersten Tropfen fielen, sah der Schuster, daß drüben das Weib eine Gerstengarbe aufhob und daß ihr gleichzeitig alle anderen Garben wie flatternde Vögel aufzogen und im Stadel verschwanden. Da erkannte der Schuster den Sachverhalt und lief nach Landeck, um bei Gericht die Anzeige zu erstatten.

Er selbst führte die Gerichtsdienner und einen Haufen bewaffnete Bauern taleinwärts, um die Hexe zu fangen. Man ergriff sie am Zöbelehof und steckte sie in einen kupfernen Kessel; ein anderes Metall hätte die Hexe wie dünnes Tuch zerrissen. Auf dem Weg nach Landeck bat die Stase einige Buben, die am Weg standen, ihr doch einen Brocken Erde zuzuwerfen. Aber die Gerichtsdienner verboten dies, denn hätte die Hexe Erde in die Hand bekommen, so wäre sie unsichtbar geworden und ihren Häschern entwischt.

In Landeck wurde die Stase zum Feuertod verurteilt. Sie blieb bis zur letzten Stunde trotzig und unbeugsam; als man sie zum Scheiterhaufen führte, meinte sie nur, es gäbe heute einen warmen Tag und ließ sich an den Pfahl binden. Als die Flammen aus dem Holz prasselten, schlugen zweimal schwarze Vögel mit ihren mächtigen Schwingen das Feuer aus, das erst

dann Gewalt über die Hexe gewann, als man Weihwasser darauf spritzte.

(Die letzte Hexe wurde 1623 auf dem Kreuzbühel in der Urth hingerichtet.)

W. L.

SV Neustift - ASV Landeck 1:4 (1:1)

Bei fast irregulären Platzverhältnissen und Schneegestöber begann das Spiel mit einem Knalleffekt. Nach zwei Minuten Spielzeit stand es 1:0 für Neustift. Die Gastgeber berannten ununterbrochen das Gehäuse des ASV und es dauerte bis zum Pausenpfiff ehe der Ausgleich gelang.

Die zweite Spielhälfte stand dann ganz im Zeichen der Gäste, die nun ihrerseits mächtig aufdrehten und das Spielgeschehen diktierten. Aus dem 1:0 Rückstand war bald eine 1:4 Führung herausgeschossen. Die Feldüberlegenheit des ASV war eklatant und die Tore fielen nach Belieben. Ohneweiteres wäre ein Schützenfest möglich gewesen, doch der gut disponierte Torwart und des öfteren auch das Holz verhinderten einen höheren Sieg. Durch diesen Auswärtssieg rückt ein Titelgewinn des ASV in immer greifbarere Nähe, doch sind die unmittelbaren Verfolger Mötz und Ried noch nicht aus dem Rennen.

Die Torschützen waren Mall, Heiss, Schnegg und Schöpf.

Eine empfindliche Niederlage setzte es bei den Junioren gegen Haiming-Ötztal, die mit 1:8 unter die Räder kamen. Den Ehrentreffer erzielte Auer durch einen Penalty.

Ein spannendes Spiel lieferten sich die Schülermannschaften des SV und des ASV Landeck. Vor einer imposanten Zuschauerkulisse stand es zur Pause noch Unentschieden. In der zweiten Hälfte gelang dem SV Landeck ein Treffer, der dieses Spiel verdient entschied. Die SV-Schüler hatten bei ihren Angriffen, die wohl seltener stattfanden, die reellern Chancen und konnten eine davon auch nützen.

Die Spiele für Sonntag, den 3. Mai 1970:

ASV Jun. - SV Reutte Jun. 14.30 Uhr

ASV I - SV Scharnitz I 16.30 Uhr

Letzte Heimspiele des SV Landeck der Witterung zum Opfer gefallen!

Auf Grund der Unbespielbarkeit des Sportplatzes in Landeck, mußten am vergangenen Sonntag die Heimspiele des SV Landeck gegen Telfs abgesagt werden.

Bereits am Samstag bestritten die Schüler und die Junioren des SV Landeck ihre Meisterschaftsspiele.

Der M-Kampf SV Schüler gegen ASV Schüler brachte einen verdienten 1:0 Sieg für die SV Schüler, die trotz körperlicher Unterlegenheit auf Grund ihrer technischen und spielerischen Überlegenheit durch ein Tor von H. Mall nach Maßflanke von Mössmer G. das Lokalderby für sich entscheiden konnten.

Das Spiel der SV Junioren gegen SV Imst Junioren endete nach enttäuschendem Spielverlauf unentschieden 2:2.

Sportvorschau für Donnerstag, den 7. Mai 1970

In einem Nachtragsspiel wird es zu einem sicherlich spannenden Meisterschafts- und Vergleichskampf zwischen dem im Frühjahr verbesserten SV Zams und dem Tabellenführer SV Landeck kommen.

SV Landeck I — SV Zams I 17.00 Uhr

SV Landeck II — SV Zams II 15.15 Uhr

SV Landeck Jun. — SV Zams Jun. 13.45 Uhr

SV Landeck Sch. — SV Zams Sch. 12.30 Uhr

SKICLUB ISCHGL - SILVRETTA

veranstaltet am Sonntag, den 3. Mai 1970 unter dem Ehrenschatz des Ehrenpräsidenten des Tiroler Skiverbandes OLGR Dr. Otto Lorenz den

Riesentorlauf

um das silberne Edelweiß der Silvretta.

Das Rennen ist verbandsoffen mit ausländischer Beteiligung.

STRECKENBESCHREIBUNG:

	Riesentorlauf vom Idjoch zur Idalpe
Länge:	ca. 1.900 m
Höhenunterschied:	ca. 500 m
Kurssetzer:	Salner Bruno

ZEITPLAN:

Samstag, 2. Mai 1970: 17 Uhr Kampfrichterbesprechung und Nummernverlosung im Wettlaufbüro (Fremdenverkehrsverband)

Sonntag, 3. Mai 1970: 7 Uhr Sportlermesse in der Pfarrkirche Ischgl
8-9 Uhr Startnummernausgabe in der Talstation der Silvrettabahn
10 Uhr Start am Idjoch
17 Uhr Preisverteilung in der Talstation der Silvrettabahn

ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN:

Teilnahmeberechtigt: Mitglieder des ÖSV mit gültigem ÖSV-Ausweis
Mitglieder eines der FIS angeschlossenen Verbände

Klassen: Jugend I und II männlich und weiblich
Damenklasse
Herrenklasse
Altersklasse I, II und III

Nennungsschluß: Samstag, 2. Mai 1970, 12 Uhr mittags

Nennungen:

Nur schriftlich mit offizieller Nennliste des ÖSV an den SC Ischgl, 6561 Ischgl - Paznauntal

Für Jugendliche Zustimmungserklärung der Eltern!
Nenngeld: S 10.—

Versicherung:

Jeder Rennläufer muß den Nachweis einer Tageshöchstversicherung erbringen. Abschluß einer Tageshöchstversicherung ist möglich.

Haftung:

Der Veranstalter lehnt jede Haftung für Unfälle und Schäden, sowohl an Rennläufern als auch dritten Personen gegenüber ab.

Offizielle Anschlagtafel:

im Wettlaufbüro (Fremdenverkehrsverband)

SC ISCHGL - SILVRETTA**Willi Gmeiner-Gedächtnislauf**

Bei denkbar schlechtesten Witterungsverhältnissen wurde am Sonntag, den 26. April 1970, das frühere Brunnenkopfrennen, nunmehr Willi Gmeiner Gedächtnislauf, ausgetragen. Strecke Schönjochl-Landecker Skihütte. Das Rennen verlief unfallfrei. Preisverteilung anschließend im Gasthof Parseierblick in Hochgallmigg. Es wurde dabei eine Gedenkminute für alle gefallenen und verstorbenen Mitglieder eingeschaltet und besonders auch des letztverstorbenen Mitgliedes Hans Mathoy gedacht.

Anschließend wurde von Pater Meinrad in der Hochgallmiggiger Kirche eine Gedächtnismesse gelesen. Ein gemütliches Beisammensein im Gasthaus Alpenrose beendete die schön verlaufene Veranstaltung.

Ergebnisse: Damenklasse: 1. Haas Gitti, 2.13,3; 2. Gutheinz Hedi, 2.13,8; 3. Jennewein Christl, 2.17,7; 4. Drechsler Christl, 2.48,4; 5. Haid Elfriede, 3.13,0; 6. Juen Josefa, 3.25,4; 7. Albertini Elisabeth, 4.12,1; 8. Gabl

Angelika, 4.28,9. Jugendgruppe II: 1. Öhler Kurt, 2.03,1; 2. Krautschneider Hans, 2.47,4. Altersklassen II u. III: 1. Erhart Hermann, 2.19,7; 2. Patsch Heini, 2.27,9; 3. Lechleitner Rudl. Altersklasse I: 1. Juen Herbert, Tagesbestzeit 1.39,4; 2. Artner Fred, 1.40,1; 3. Krissmer Ossi, 2.03,4; 4. Haag August, 2.07,3; 5. Stecher Werner, 2.14,6; 6. Mikula Hans, 2.22,4; 7. Haag Hans, 3.37,0. Allg. Herrenklasse: 1. Öhler Ingomar, 1.48,5; 2. Probst Arthur, 1.53,4; 3. Juen Karl, 1.53,9; 4. Zangerl Ernst, 2.04,0; 5. Öhler Gerhard, 2.13,4; 6. Derndler Fritz, 2.17,2; 7. Haag Werner, 2.22,0; 8. Haag Sepp, 2.33,8. Gästeklasse: 1. Rudig Sepp, SV Zams, 3.14,2; 2. Prizzi Willi, SV Zams, 3.34,7.

Evangelischer Gottesdienst Sonntag, 3. Mai 10.30 Uhr mit Abendmahl. Bibelstunde 5. Mai 19.30 Uhr.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 3. 5.: 5. Sonntag nach Ostern — Bittsonntag — 6.30 Uhr Jahresmesse für Hedwig Klaus; 8.30 Uhr Messe für Franz Bock; 9.30 Uhr Amt für die Pfarrfamilie; 11 Uhr Jahresmesse für Anna Kathrein; 19.30 Uhr Jahresmesse für Carl Winkler.

Montag, 4. 5.: Hl. Monika — Bittmontag — 6 Uhr keine Messe! 7 Uhr 3. Jahresamt für Stanislaus Grauß und Messe für Frau Anna Höllriegl; 19.30 Uhr Bittgang durch den Schloßwald und Amt für Verstorbene der Familie Roman Spiß.

Dienstag, 5. 5.: nach dem 5. Sonntag nach Ostern — Bittdienstag — 6 Uhr keine Messe! 7 Uhr Messe für Eugenie Lettner und Messe für verstorbene Jäger; 19.30 Uhr Bittgang durch die Urte und Amt für die Armen Seelen.

Mittwoch, 6. 5.: Bittmittwoch — 6 Uhr Messe für Heinrich Erhart, 6.45 Uhr Allerheiligenlitanei in der Kirche; 7 Uhr 2. Jahresamt für Emmerich Wocelka und Messe für Wolfgang Kröß und Offredi; 19.30 Uhr Maiandacht.

Donnerstag, 7. 5.: Fest Christi Himmelfahrt — 6.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 8.30 Uhr Messe für Elisabeth und Ferdinand Haller; 9.30 Uhr feierliches Amt; 11 Uhr Jahresamt für Maria Prantl; 19.30 Uhr Messe für Maria Pürer.

Freitag, 8. 5.: nach dem 5. Sonntag nach Ostern — 7 Uhr Jahresmesse für Nikolaus Scherl und Messe für Dina Schaufler; 19.30 Uhr Frauenmesse als Standesmesse für Frau Anna Dellemann und Monatsoffer.

Samstag, 9. 5.: Hl. Gregor von Nazianz — 7 Uhr 1. Jahresamt für Gottfried Redolfi und Messe für verstorbene Lang und Klimmer; 8 Uhr Messe für Cäcilia Lutz; 17 Uhr Beichtgelegenheit; 19.30 Uhr Maiandacht.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Perjen

Sonntag, 3. 5.: 6.30 Uhr Messe für Josef Schimpföbl; 8.30 Uhr Messe für Hermann Marth; 9.30 Uhr Messe für Ernst Pögler; 10.30 Uhr Messe für die Pfarrfamilie; 19.30 Uhr Messe für Alois Geiger.

Montag, 4. 5.: 7.15 Uhr Messe für Balbina und Johann Partoll; 8 Uhr Messe für Alois Ganahl; 19.30 Uhr Bittprozession und Messe für Clemens Bohak.

Dienstag, 5. 5.: 7.15 Uhr Messe für Adolf Handle; 8 Uhr Messe für Leo Tilg; 19.30 Uhr Bittprozession und Messe für Maria Michelotti.

Mittwoch, 6. 5.: 7.15 Uhr Messe für Gustav Fereberger; 8 Uhr Messe für Peter Heis; 19.30 Uhr Bittprozession und Messe für Josefa Schütz (Festgottesdienst).

Donnerstag, 7. 5.: Fest Christi Himmelfahrt und Erstkommunion! — 8 Uhr Einzug der Erstkommunikanten, Messe für die Pfarrfamilie; 9.30 Uhr Messe für Josef Scherl; 10.30 Uhr Messe für verstorbene Eltern für Familie Guem; 19.30 Uhr Messe für Alexander Albl.

Freitag, 8. 5.: 7.15 Uhr Jahresmesse für Nikolaus Scherl; 8 Uhr Jahresmesse für Marianne Marth.

Samstag, 9. 5.: 7.15 Uhr Messe nach Meinung; 8 Uhr Messe nach Meinung; 19.30 Uhr Sonntagsmesse für die Pfarrfamilie.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Bruggen

Sonntag, 3. 5.: 6. Ostersonntag — 9 Uhr Bet-Sing-Messe für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe für Josef und Kathi Zangerl.

Montag, 4. 5.: 1. Bittag — 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Messe für Otto und Aloisia Reichmeyr.

Dienstag, 5. 5.: 2. Bittag — 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Messe nach Meinung.

Mittwoch, 6. 5.: 3. Bittag — 19.30 Uhr Bittprozession zur Burschlkirche, dort Messe für verstorbene Eltern.

Donnerstag, 7. 5.: Christi Himmelfahrt — 7 Uhr Messe für Alois und Elisabeth Kurz; 9 Uhr Hochamt für die Pfarrgemeinde; 19.30 Uhr Messe nach Meinung (Steinfeld).

Freitag, 8. 5.: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen.

Samstag, 9. 5.: 6.45 Uhr Messe für die Armen Seelen; 19.30 Uhr Sonntagvorabendmesse für verstorbene Eltern Strolz.

Ärztl. Dienst: 1. 5. 1970 (nur bei wirklicher Dringlichkeit)

- Landeck-Zams-Pians:** Dr. Hans Codemo, Zams, Tel. 453
- St. Anton-Pettneu:** Dr. Viktor Haidegger, Tel. 05446/45111
- Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
- Prutz-Ried:** Sprengelarzt Dr. Köhle, Ried
- Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck

3. Mai 1970:

- Landeck-Zams-Pians:** Sprengelarzt Dr. Karl Enser, Ldeck, W Tel. 471
- St. Anton-Pettneu:** Sprengelarzt Dr. E. Weiskopf, St. Anton, Tel. 470
- Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunczicky, Pfunds
- Prutz-Ried:** Dr. Hechenberger, Sprengelarzt in Prutz
- Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Thöni

7. Mai (Christi Himmelfahrt)

- Landeck-Zams-Pians:** Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343
- St. Anton - Pettneu:** Dr. Eichhorn, St. Anton 39, Tel. 05446-251
- Pfunds-Nauders:** Sprengelarzt Dr. Alois Penz, Nauders
- Prutz-Ried:** Sprengelarzt: Dr. Köhle, Ried
- Kappl-See-Galtür-Ischgl:** Dr. W. Köck

Tierärztlicher Sonntagsdienst

- 1. 5. Dr. Klingler Guido, Landeck, Malsenstr. 74, Tel. 354
- 3. 5.: Dr. Walsch Siegfried, Landeck, Malsenstr. 37, Tel. 858
- 7. 5.: Dr. Greiter Josef, Ried i. Oberinntal, Tel. 3316

Stadtapotheke nur in dringendsten Fällen

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) Ruf 210/42
Nächste Mutterberatung: Montag, 4. 5., 14 - 16 Uhr

Holzschupfe mit Kniestock

ca. 78 m² Wohnfläche günstig für Wochenendhaus zu verkaufen.

Adresse in der Verwaltung des Blattes

AUTOVERLEIH günstig bei

HARRER Landeck, Tel. 463

AUDI-, NSU- u. VW-

Leihwagen

Schönes Heu und Grummet zu verkaufen,

zirka 3000 kg. Kann mit LKW abgeholt werden.
 RUDOLF KRAXNER, Landeck, Perfuchsberg 14

Gesucht werden:

- 1 **Zahlkellnerin** (Saisonstelle)
- 1 **Serviererin** (Aushilfe über Wochenende)
- 1 **Küchenmädchen** (Saisonsstelle)
- 1 **Küchenhilfe** (Aushilfe über Wochenende)

Vorzustellen bei ALFRED HAMMERLE, Landeck, Schrofensteinstraße 10

Brandmayr Preise - niedrige Preise!

Acril-Dekorstoffe, 120 cm pflegeleicht, 14 Tage nur	39.80	Vorhangstoffe gem. 120 breit, 49.-, 36.-, 29.-	19.80
Dielenstores Silver Seal 300, 250, 150, 80 br. ab	12.90	Dekorstoffe einfarbig d. preiswerte Vorhang	33.80
Rheumasteppdecke	248.-	Bettgarnituren 130x190	148.-
Chinzobers. Wollf. nur	458.-	1 Bettbez. u. 2 Polster	298.-
Halbdaunenbett 130x190	158.-	Federbetten 130x190	68.-
Qualitätsschlager nur		Preisschlager nur	
Schlafdecken, mollig, warm, waschbar nur		Federpolster 98.-, 86.- wirklich billig 78.-	

Textil-Brandmayr Landeck Malsenstr. 24

Der Fremdenverkehrsverband Serfaus sucht für die Sommersaison 1970

Bade-meister

und

Kassier(in)

mit Buffetbetreuung.

Bewerbungen bitte an den Fremdenverkehrsverband Serfaus

Nebenberufliche Mitarbeiter

für Baubranche zu Höchstprovision gesucht.
Adresse in der Verwaltung

Heimorgel

neuwertig, günstig zu
verkaufen.
Flirsch 91

Tüchtige selbständige **Verkäuferin** für SBZ-Land-
eck gesucht.

Gute Gehaltszahlung - Bewerbungen schriftlich an
Leopold Wedl KG, Mils bei Solbad Hall oder per-
sönlich an SBZ-Landeck

Kellner(in)

auf Anfang Juni gesucht
Sehr gute Verdienstmöglichkeit.
Gasthof Kajetansbrücke, Pfunds
Telefon 05474-234

Husqvarna Nähmaschinen

bei Ing. Lenfeld

Einrichtungshaus Landeck

„VW-Leihwagendienst“ Bei
Unfällen mit Gegnerverschulden bekommen Sie von
uns einen Leihwagen bargeldlos auch für private Be-
nützung. Wir verrechnen mit der Versicherung des
Schuldtragenden.

Auskunft
bei **VW-Dienst Falch, Zams**

Muttertag-

die Gelegenheit sich dankbar zu zeigen

Wir helfen Ihnen dabei mit unserer
großen Auswahl an Stoffen

kapferer kunden - zufriedene kunden

Rentner sucht leichtere Arbeit

(event. auch ganztätig)
Strasser, Strengen 140

Installationen . Elektronunternehmen
Licht- und Kraftanlagen . **ALOIS SCHLATTER**
zu soliden Preisen . Fließ bei Landeck - Ruf 05442-62118

**Kraft-
fahrer**

mit Führerschein C gesucht.

Frähterei Norbert Putz
Landeck, Telefon 720

Omnibusfahrer

Jahres- oder Saisonstelle
für modernen Autobus
wird aufgenommen.

Arlberg - Silvretta Autoreisen
Landeck - Tel. 05442 - 376

TEXTILHAUS
Martin Kapferer

Seit 1693 stets mit der Zeit
Landeck, Malsersstraße 70
beim Autobusbahnhof
Innsbruck, Kufstern, Reutte, Schwaz, Solbad Hall

Steinadler Bekleidung

Eigene Kleiderfabriken – 18 eigene Kleiderhäuser



DIE MARKE IHRES VERTRAUENS

Steinadler Bekleidung

International!



LANDECK

Innsbruck, Salurnerstraße 2 (am Hauptbahnhof)

Kundl

Wörgl

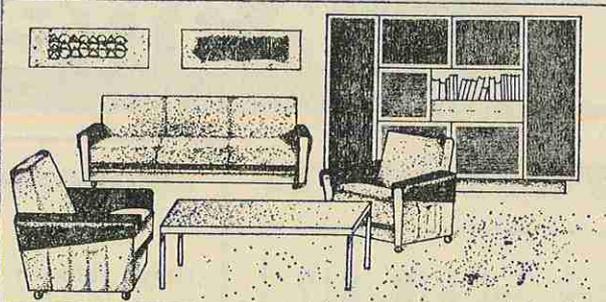
Kufstein

Kitzbühel

und weitere 12 Kleiderhäuser in den übrigen Bundesländern

**EIN SPITZENANGEBOT
ZU NETTOPREISEN***
(*EINE NEUHEIT NUNMEHR AUCH BEIM MÖBELKAUF)

Wohnzimmer komplett S 5690.—



Wohnzimmerschrank, Couchgarnitur, bestehend aus einer Kippbank, zwei Polstersesseln und Couchtisch

KOMMEN... SEHEN... VERGLEICHEN... KOMMEN... SEHEN...

Möbel Deisenberger

6511 ZAMS/TIROL, TEL. (05442) 442, FERNSCHREIBER 058146

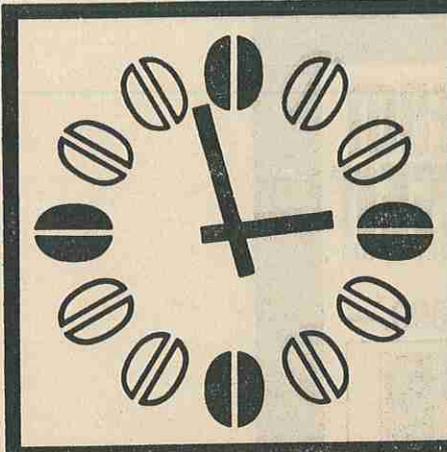
WESTTIROL'S	HAUS DER WOHNKULTUR
größtes VORHANGLAGER bietet Ihnen die exklusive Auswahl verschiedenster Qualitäten und modernster Muster	<i>Betten-Desjak</i>
Sonderangebote	Landeck, Malsersstraße 66
ab Montag in der FUNDGRUBE	

Am 7. Mai Christihimmelfahrtstag

ist unser Geschäft von 9.30 - 13 Uhr für Kommunionaufnahmen geöffnet.

Die Photographische Anstalt
RUDOLF MATHIS - LANDECK





immer Zeit für ZUMTOBEL Kaffee!

Wer inseriert - profitiert!

Arbeitsamt Landeck, Tel. 616 - 617

Arbeitsvermittlung, Berufsberatung, Lehrstellenvermittlung, Arbeitslosenversicherung, Produktive Arbeitslosenfürsorge.

Monteure und Helfer

werden aufgenommen.

Josef Stockhammer & Sohn, Landeck-Tirol
Sanitäre- und Heizungsanlagen

Tüchtige, selbständige

Friseur

zu sofortigem Eintritt gesucht.
Gute Entlohnung

Friseur Helmut Kofler, Pfunds

Zum Muttertag - Freude bereiten!

Damenstrumpfhosen	17.90	Damengarnituren	39.-
Schürzenstoffe		Bw. Jersey, hochm.	89.-
D. Perlonmorgenr. 98.-		Kostümtrevira, 150 cm	39.-
Damenschürzen 59.- 49.-		Kleiderseiden, herrl.	
Tischd. 6 Serv. 119.- 98.-		Kleidertulle, Muster	

Textil-Brandmayr Landeck
Malserstraße 24

Dringend schon jetzt Küken und Jung-
hennen vorbestellen, damit Lie-
ferung rechtzeitig erfolgen kann.
Graue Italiener, schwarze und gelbe Legehybriden.
Geflügelzucht Schober, STAMS - Oberinntal
Tel. 05263 - 466

Suche jüngeren

Hilfsarbeiter

für Jahresposten bei guter Bezahlung.

Reifen Aischer - Landeck-Graf, Tel. 290

Noch nie
gab es so gute
Gebrauchtwagen-
Preise wie heute.
Es ist deshalb
gerade jetzt
ein besonders
günstiger
Zeitpunkt sich
einen neuen
Käfer 
zu kaufen.

V W - K U N D E N D I E N S T

Albert Falch - Zams



Weltweit
anerkannte

Qualität

zu

Nettopreisen

SEMPERIT

Reichhaltiges Lager
Modernste Maschinen
prompte und fachmännische Bedienung

garantiert Ihnen Ihr REIFENFACHMANN

Reifen ALSCHER

Landeck - Graf

Telefon 290

Gebrannte Hohlziegel

aus Fritzens für Ihren Neubau, ein Maßstab für Preis und Qualität.

Heute noch bestellen! Sie erhalten **Winter-Rabatt!** - Rufen Sie an, wir besuchen Sie gerne.

Bauwaren Würth

Filiale Zams - Lötz

Telefon 05442 -

9853 oder **9755**

**Fremdenverkehrsverband
St. Anton a. A.**

s u c h t

Sekretär(in)

für folgenden Tätigkeitsbereich:

SCHALTERDIENST (Auskunft,
Zimmervermittlung),

DEUTSCH, ENGLISCH, FRAN-
ZÖSISCH in Wort und Schrift
FREUNDLICHES, KONTAKT-
FREUDIGES WESEN erforder-
lich. - Bewerber, die außerdem
BUCHHALTUNGSKENNT-
NISSE haben, werden bevorzugt.

Schriftliche Bewerbungen mit Foto an den
Fremdenverkehrsverband 6580 St. Anton a. A.

Für Dauerstelle gesucht

Baufachmann

zur Betreuung unseres
Kundenstockes. Kenntnisse
in Beton- und Asphaltbau-
weisen erwünscht.

Firma

Dipl. Ing. Swietelsky

Landeck, Urichstraße 6
Tel. 05442/678

Lichtspiele Landeck

Die mit den Wölfen heulen

Eine verarmte Aristokratin die sich von einem Schwarzmarktschieber aushalten läßt. Mit: Rod Taylor, Claudia Cardinale u. a.

Freitag, 1. Mai 14 und 20 Uhr Jv.

Unterm Holderbusch

Eine freche und knisternd erotische Komödie. Mit: Barry Evans, Judy Geeson, Michael Bates, Angela Scoular, Sheila White u. a.

Samstag, 2. Mai 19.45 Uhr Jv.

Thomas Crown ist nicht zu fassen

Ein raffiniert aufgebauter Krimi dessen explosive Spannung mit jeder Minute steigt. Mit: Steve Quinn, Faye Dunaway, Paul Burke u. a.

Sonntag, 3. Mai 14 und 20 Uhr 16 J.

Veronika, die Magd

Eine Neuverfilmung des mit sehr schönen Landschaftsaufnahmen gemachten Bauernfilm. Eduard Köck, Paul Hörbiger u. a.

Dienstag, 5. Mai 19.45 Uhr 14 J.

CHARLY

Charly ist ein Film voller Gefühl und Gegensätze, die einen Mann beherrschen. Mit: Cliff Robertson, Claire Bloom, Lilla Skala u. a. Prädikat „Besonders Wertvoll“.

Mittwoch, 6. Mai 19.45 Uhr Jv.

The Action Man

Eine der teuersten europäischen Produktionen nach dem gleichnamigen Romanbestseller. Mit: Robert Stack, Jean Gabin, Margaret Lee, Walter Giller u. a.

Donnerstag, 7. Mai 14 und 20 Uhr 16 J.

Ab Freitag, 1. Mai 14 J.

Fuzzy Kampf ohne Gnade

VORVERKAUF:

Sonn- und Feiertage ab 13.00 Uhr
Dienstag bis Samstag ab 19.00 Uhr

A & O



aufgepaßt und zugefaßt

A&O Sonnenblumenöl 16.⁴⁰
schön klar, goldgelb, von sehr mildem, angenehmen Geschmack 1 Ltr. Fl.

Hesperidenessig 5.³⁰
ideal für alle Salate und feinsaure Soßen 0,5 Ltr. Fl. statt 5.70 nur

Eisperle 8.⁹⁰
1 Ltr. Fl. - köstliche Erfrischung, 2 Fl. à 1 Ltr. sortiert Orange und Citro statt 11.- nur

Rajsigi Schokolade 9.⁹⁰
3er Bund mit verschiedenen Pralinenfüllungen 3 Tafeln à 100 Gr. nur

Ring Biskotten 17.⁴⁰
knusprig u. frisch Großpackung mit 60 Stück statt 22.- nur

Rajsigi Bonbonniere 18.⁵⁰
„Rosenkavalier“, gediegene Aufmachung, ein schönes Geschenk 1 Schachtel

Edoo Brillantstrümpfe 29.⁶⁰
nahtlos, Ferse, Sohle und Spitze verstärkt in Muttertagspackung mit 2 Paar statt 33.- nur

Caro Instant 6.⁵⁰
schnelllöslich kalt od. warm zubereitet, 50 Gr. Dose statt 7.50 nur

Stattpreise sind normal übliche Abgabepreise